

## Unsere nächsten Projekte und Termine 2017

### „Abenteuer Physik – Es bewegt sich was“



Ein Qualifizierungsangebot im naturwissenschaftlichen Bereich für FrühpädagogInnen. In mehreren Schritten setzen sich KollegInnen aus Pforzheimer Kitas mit physikalischen Phänomenen auseinander

und erarbeiten sich Impulse für ihre pädagogische Arbeit.

Die erste ganztägige Lernwerkstatt unter dem Motto "Von der Kraft zur Bewegung" findet statt am Freitag 23.03. im Kupferdächle, die zweite unter dem Motto "Vom Wasser zum Strom" am Freitag 12.05. Als Höhepunkt wird am Mittwoch 12.07. der "Pforzheimer Marktplatz von den Kitakindern physikalisch erobert". Bürgermeisterin Müller wird die Aktion eröffnen.

#### Terminübersicht

Von der Kraft zur Bewegung:

Do. 23. März 2017, 9:00 - 16:00

Vom Wasser zum Strom:

Fr. 12. Mai 2017, 9:00 - 16:00

Marktplatzaktion:

Mi. 12. Juli 2017, 9:00 - 12:00

## SommerCamp 2017

Projektleitertreffen:

So. 26. März

Zweiter Vorbereitungs-WS:

Fr. 26. Mai + Sa. 27. Mai

SommerCamp 2017:

Sa. 29. Juli - So. 20. Aug.

## Oststadtfest

Das Oststadtfest findet statt am

Sa. 1. Juli, 11:00 - 18:00

Es gibt verschiedene Stände mit Essen, Getränken, Spielen, Vorführungen. Außerdem ist eine Bühne aufgebaut und es soll ein gemeinsames Quiz geben.

## Goldader SommerCamp 2017

Auch in den großen Ferien 2017 wird es wieder ein Goldader SommerCamp geben. Angeboten wird den Teilnehmern ein buntes Programm mit den Themen Sprachförderung, Theater, Spiel und Sport sowie Gemeinschaft und Teambuilding.



Bereits seit 2010 or-

ganisiert der unser Verein das Goldader SommerCamp, ein Ferienprojekt mit besonderem Bildungs-Charakter für Kinder aus Pforzheim und dem Enzkreis, bei dem die Sprachförderung im Mittelpunkt steht.

Das Team 2017 besteht wieder aus qualifizierten und engagierten Mitarbeitern aus unterschiedlichen pädagogischen Bereichen sowie zahlreichen ehrenamtlichen Helfern.

Ziel des Goldader SommerCamps ist es, Kindern im Alter zwischen 9 und 12 Jahren einen besseren Zugang zu Bildung zu ermöglichen, indem zum einen der Erwerb der deutschen Sprache gefördert und zum anderen das Sozialverhalten und das Selbstbewusstsein der Kinder gestärkt wird.

Im Rahmen des Goldader Sommercamps 2016 wurde unser langjährige Projektleiter Wolfgang Klier verabschiedet, der schweren Herzens „sein“ Projekt in jüngere Hände gab. Mit einer ausführlichen Dokumentation und Evaluation bedankte er sich bei den Sponsoren und treuen Unterstützern.

Ein neues Leitungsteam, bestehend aus Gabi Theilmann, Robin Schneider und Ulrike Gerweck vom Vorstand Goldader Bildung e.V. sowie Hubert Theilmann als Projektkoordinator sind dabei, zusammen mit einem Fachteam das SommerCamp 2017 zu planen. Das Camp beginnt am Samstag, 29. Juli und endet am Sonntag, 20. August mit einer Bühnenaufführung.

Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Sport und Kultur unterstützen aktiv unsere Aktivitäten und so sind wir froh, dass dieses Kernprojekt des Vereins weitergeführt werden kann.

Unser Verein würde sich sehr freuen, wenn auch Sie bei uns als förderndes Mitglied oder Kooperationspartner mitmachen würden.

## Kultusministerin Susanne Eisenmann war auf Einladung von Goldader im PZ-Forum

Alexander Heilemann (PZ)

Susanne Eisenmann (KM)

Gabi Theilmann

Bernd Rechel (v.l.)



## Prof. Hans Brügelmann zu Gast bei Goldader Bildung

Prof. Hans Prügelmann stellte in der Mensa der Brötzingen Schule seine Vorstellung vom individuellen Lernen im gemeinsamen Unterricht vor – und rennt bei den vorwiegend jüngeren Lehrern offene Türen ein. „Individualität statt Standards“ - ein

## Goldader News

Die Arbeit in unseren Projektgruppen etabliert und bewährt sich. Die bisherigen Ergebnisse können sich sehen lassen:

**Leben Lernen Lehren** mit Bernd Rechel und Hanne Hecht-Winkler in Kooperation mit der GEW und dem Koki zeigte Anfang des Jahres wieder drei Filme rund um das Thema Bildung, Highlight war der Besuch Walter Sittlers zur Vorführung des Films „Nicht ohne uns“.

Auch die **frühkindliche Bildung** mit Renate Engler und Petra Gerster vom Goldader-Vorstand bringt immer wieder spannende Themen für Fortbildungen und Aktionen.

Die Projektgruppe **Vereinsstruktur** versucht auf Basis der Satzung effektive Arbeitsmethoden zu finden und hinterfragt immer wieder die Ziele des Vereins.

Aktuell am arbeitsintensivsten ist die Projektgruppe **SommerCamp 2017**. In diversen Workshops arbeiteten wir heraus, wie wir als neuer Vorstand mit unserer begrenzten Zeit dieses Projekt stemmen können.

Groß geschrieben haben wir daher den Team-Gedanken, um uns zu ergänzen und um die Arbeit verteilen zu können. Unser Camp-Team mit bewährten Kräften haben wir schon fast zusammen, mit dem wir in einem zweitägigen Workshop die Inhalte des Camps erarbeiten werden.

Und nicht zuletzt gibt es noch die Projektgruppe **Vorträge**, die noch Zuspruch vertragen könnte. Ich finde, Vorträge waren von Anfang an unser Markenzeichen, die sollten auf jeden Fall weitergehen.

In unserer heutigen Zeit ist Bildung so enorm wichtig, im sozialen wie im politischen Leben. Bildung bringt Toleranz und Respekt und die Offenheit für Anderes und Neues.

In unserer Vereinsarbeit möchten wir mit unseren Möglichkeiten dazu beitragen, den Wunsch nach Bildung zu wecken und die dazu notwendige Neugier zu fördern.

Gabi Theilmann

Plädoyer für Unterricht mit Dialogcharakter, Inklusion statt Abgrenzung, Motivation, persönliche Zuwendung – das Gegenteil von den geforderten Bildungs-Standards.

Bernd Rechel, Hans Brügelmann und Gerhard Sutor (v.l.)



## Kulturdialog „Kunst versus Alltag“

Überaus positive Rückmeldungen gab es zum Dialog KulturStadt. Raum am 2. Dezember. „Es ist unser Ziel, Impulse für einen erweiterten Kulturbegriff zu geben und neue Zusammenhänge zwischen Kunst, Kultur und Alltag zu ermöglichen“ (Renate Engler).



Ganz ungewohnte Räume: Kindergarten und Schule in Katatura (Namibia).

## Durch die Augen der Kinder

Mit dem Skateboard durch die Stadt, auf Skiern ins Tal, per Esel durch die Wüste oder zu Fuß durchs Township: Die Schulwege rund um den Globus sind so unterschiedlich wie die Lebensumstände der Menschen. Der Film „Nicht ohne uns!“ begleitet 16 Kinder auf ihrer teils mehrstündigen Reise – und lässt sie dabei aus ihrem Leben erzählen.

Walter Sittler ist zu uns ins voll besetzte Kommunale Kino (KoKi) gekommen, um das von ihm produzierte Projekt, bei dem seine Ehefrau Sigrid Klausmann Regie führte, vorzustellen. Die knapp 90 Minuten, das ist an den Reaktionen zu merken, sind stellenweise auch eine Herausforderung. Da träumt der HIV-positive Luniko aus Südafrika davon, sich den Bus zur Schule leisten zu können, Sanjana aus Indien berichtet von verkauften Mädchen und Prostitution.

Doch der Film inszeniert das Leid ebenso wenig wie die schönen Momente. Das Zuhören, das dem Film beeindruckend authentisch gelingt, ist dann auch ein Teil der Antwort, die Walter Sittler auf die Frage „Was tun?“ gibt. So verschwiegen ihr Leben ist, so ähnlich sind die Träume der Kinder – und auch ihre Ängste: vor einer kaputten Umwelt, Gewalt, Unsicherheit. Aber: „Kinder haben keine richtige Lobby“, sagt Sittler. „Nicht ohne uns!“ gibt ihnen eine Bühne.



### Impressum:

Goldader Bildung  
Gabi Theilmann  
Sonnenbühl 114  
75249 Kieselbronn

### weitere Informationen:

[goldader-bildung.de](http://goldader-bildung.de)  
[facebook.com/Goldader.Bildung](https://facebook.com/Goldader.Bildung)  
**Mail an:**  
[info@goldader-bildung.de](mailto:info@goldader-bildung.de)